

PRESSEMITTEILUNG

**Neue Studie: Trotz wachsendem Druck
erweist sich die Zivilgesellschaft in
Deutschland als resilient**

Berlin, 07. Oktober 2026 – Die Zivilgesellschaft in Deutschland bleibt trotz zahlreicher Herausforderungen wie einem stärker werdenden Ökonomisierungsdruck oder einem zunehmenden Wettbewerb um öffentliche und private Mittel ein widerstandsfähiger, dynamischer und anpassungsfähiger Teil der Gesellschaft.

Zu diesem Ergebnis kommt der neue Bericht „Zivilgesellschaft in Deutschland 2026: Daten, politische Rahmenbedingungen, zentrale Entwicklungen“ der Maecenata Stiftung. Der von der Stiftung Mercator geförderte Bericht führt die Vielzahl an Daten und Entwicklungen der vergangenen drei Jahre systematisch zusammen und ermöglicht einen Gesamtüberblick.

Breite Verankerung und gesellschaftliche Bedeutung

Die Zahlen belegen die Stabilität des Sektors: Laut der neuesten Zahlen aus 2026 gibt es allein 628.992 Vereine in Deutschland. Laut Freiwilligensurvey sind gut ein Drittel der Deutschen (36,7 Prozent) Stand 2024 ehrenamtlich engagiert. Damit befindet sich das Engagement weiterhin auf einem hohen Niveau. Auch als Arbeitgeber spielt der Sektor eine Rolle: Allein der Deutsche Caritasverband beschäftigt rund 770.000 hauptamtlich angestellte Personen. Der Bericht bestätigt zudem, dass sich der Sektor nach der Covid-19-Pandemie rasch erholt hat und Organisationen zunehmend auf neue Kooperations- und Finanzierungsmodelle wie Joint Ventures, Fiscal Hostings oder Matching Funds setzen, um ihre Resilienz aktiv zu stärken.

Belastungsprobe: Delegitimierung und politischer Druck

Diese Widerstandsfähigkeit wird derzeit auf eine harte Probe gestellt. Seit der Kleinen Anfrage „Politische Neutralität staatlich geförderter Organisationen“ (sog. 551-Fragen) der CDU/CSU-Fraktion vom Februar 2025 ist ein Anti-NGO-Diskurs entstanden, in dessen Rahmen zivilgesellschaftliche Organisationen umfassend diffamiert und angegriffen werden. Delegitimierende Kleine Anfragen haben sich 2025 bundesweit nahezu verdoppelt und in einzelnen Bundesländern bis zu verneunfacht.

Hauptstadtbüro:
Wallstraße 15a
10179 Berlin
www.maecenata.eu

info@maecenata.eu
T +49 30 283 879 09
F +49 30 283 879 11

Oberförhringer Straße 18
81679 München

Vorstand: Ansgar Gessner,
Dr. Rupert Graf Strachwitz
Vors. des Stiftungsrates:
Dr. Rolf Alter

Zudem stuft der Civicus Monitor, eine globale Forschungsplattform zum Zustand der demokratischen Freiheiten, die Bewertung des zivilgesellschaftlichen Raumes in Deutschland erneut herab: Er gilt nun als „beeinträchtigt“. Deutschland ist damit das einzige von 198 untersuchten Ländern und Gebieten, in dem sich die Bewertung innerhalb von nur drei Jahren um zwei Kategorien verschlechtert hat.

Dennoch bleibt die gesellschaftliche Unterstützung für die Zivilgesellschaft insgesamt hoch – ein Befund, der laut des Berichts zeigt, dass Vertrauen und Legitimität in der Bevölkerung bislang nicht in gleichem Maße erodiert sind wie im politischen Diskurs.

Resilienz ist kein Selbstläufer

Der Bericht macht deutlich: Dass die Zivilgesellschaft bislang widerstandsfähig geblieben ist, ist kein Automatismus, sondern Ergebnis vielfältiger Anstrengungen, breiter gesellschaftlicher Rückendeckung und neuer Kooperationsformen. Damit dies so bleibt, brauche es jetzt einen wirksamen Schutz des zivilgesellschaftlichen Handlungsraums.

Der durch die Stiftung Mercator geförderte Bericht ergänzt die bereits 2022 und 2024 veröffentlichten Berichte zur Lage der Zivilgesellschaft in Deutschland.

Der vollständige Bericht ist abrufbar unter:

<https://www.maecenata.eu/en/2026/10/05/zivilgesellschaft-in-deutschland-2026/>

Über die Maecenata Stiftung

Die Maecenata Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung, deren Ziel die Stärkung und Förderung der Zivilgesellschaft als Grundvoraussetzung einer offenen und demokratischen Gesellschaft ist. Die Maecenata Stiftung forscht seit 1997 zur Zivilgesellschaft, übersetzt Erkenntnisse in politische Debatten und ermöglicht grenzüberschreitendes Spenden in Europa und darüber hinaus. Mehr Informationen: www.maecenata.eu

Über die Stiftung Mercator

Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige und gemeinnützige Stiftung, die auf der Grundlage wissenschaftlicher Expertise und praktischer Projekterfahrung handelt. Seit 1996 tritt sie für eine solidarische und partizipative Gesellschaft ein. Dazu fördert und entwickelt sie Projekte, die Chancen auf Teilhabe und

den Zusammenhalt im Gemeinwesen verbessern. Die Stiftung Mercator setzt sich für ein handlungsfähiges und demokratisches Europa ein, eine an den Grundrechten orientierte digitale Transformation von Staat und Gesellschaft sowie eine resiliente, sozial ausgewogene Klimapolitik. Dies lässt sich nur in einer liberalen Demokratie verwirklichen, welche die Stiftung Mercator verteidigen und festigen will – wie es ihr Motto zusammenfasst:

#WirstärkenDemokratie. Sie engagiert sich in Deutschland, Europa und weltweit. Dem Ruhrgebiet, Heimat der Stifterfamilie und Stiftungssitz, fühlt sie sich besonders verbunden.

www.stiftung-mercator.de

www.aufruhr-magazin.de – Das Magazin der Stiftung Mercator

Kontakte

Lisa Klisch, Leitung Kommunikation

T +49 30 283 879 10 07

kommunikation@maecenata.eu

Lothar Kuhn, Leiter Bereich Kommunikation

T +49 201 24522 36

lothar.kuhn@stiftung-mercator.de